



**Protokoll der 87. Delegiertenversammlung von Rassekaninchen Schweiz
Sonntag, 15. August 2021, 09.00 Uhr, Campus Sursee,
Leidenbergstrasse 17, 6208 Oberkirch**

Vorsitz: Peter Iseli, Präsident Rassekaninchen Schweiz
Vorstand: Peter Iseli, Markus Durrer, Monika Wenger, Stefan Röthlisberger
Protokoll: Monika Wenger

Teilnehmer:	Delegierte	126
	Gäste	5
	Vorstand	4
	Total Anwesende	135
	Stimmkarten	296
	Absolutes Mehr	149
	2/3 Mehr	198

Traktanden

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 06. September 2020 im Campus Sursee
4. Jahresgeschäfte
 - a. Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten
 - b. Präsentation der Jahresrechnung 2020
 - c. Kenntnisnahme des Revisorenberichtes
 - d. Genehmigung der Jahresrechnungen 2020
 - e. Festsetzung des Jahresbeitrages 2022
 - f. Genehmigung Budget 2022
 - g. Wahl der Revisionsgesellschaft
5. **25. Schweizerische Rammlerschau 2022 in Thun**
6. **Anträge**
Schweizerischer Französisch-Widder-Kaninchen Klub:
Einführung des Chips als zusätzliche Identifikation zur Ohrmarke
7. **Ehrungen**
8. **Mitteilungen**
9. **Verschiedenes**

„Veränderung wird nur hervorgerufen durch aktives Handeln.“
(Zitat Dalai Lama)

Mit Besprechungen und Sitzungen werden wir nichts verändern, wenn wir nicht handeln. Denn in unserem Verband haben wir grossen Handlungsbedarf. Wir haben Handlungsbedarf bei der Tierhaltung, beim Organisieren von Ausstellungen, bei der Digitalisierung, in der Struktur und den Finanzen von unserem Verband.

Wenn wir uns mit diesen Punkten auseinandersetzen und Handlungen folgen lassen, ist unsere Zukunft gesichert.

Der Präsident Kleintiere Schweiz fordert, Tiere halten, Tiere züchten, Tiere ausstellen! Wenn wir unsere Fachverbände stärken und den Rest vom Verband als Servicedienstleistungen organisieren, sind wir auf dem Erfolgsweg wo wieder Freude an der Ausübung unserem Hobby aufkommt.

Bei jeder Forderung müssen wir uns überlegen, wer soll das bezahlen?

Wenn Dienstleistungen nach dem Verursacherprinzip verrechnet werden, merken wir bald in welchem Überfluss wir in der Vergangenheit gelebt haben.

Der Präsident P. Iseli freut sich auf eine interessante Delegiertenversammlung und erklärt die 87. Delegiertenversammlung 2021 als eröffnet.

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz

Mit einem herzlichen Willkommen begrüsst P. Iseli die Delegierten zur Delegiertenversammlung 2021. Ein besonderer Gruss geht an die Ehrenmitglieder und die Gäste: Esther Huwiler, Generalsekretärin der EE; Urs Weiss, Präsident Kleintiere Schweiz; Emil Stöckli und Beat Schweizer, Fachredaktoren der Tierwelt und Kleintiere-Magazin; Michel Gruaz, Fachredaktor „magazine petits animaux“.

Entschuldigungen

Entschuldigt haben sich die Ehrenmitglieder: Joseph Rey-Bellet, Gion Gross, Godi Käpeli, Irma Zaugg, Evelyne Bucheli, Jules Schweizer, Peter Zumstein, Jakob Etter, Heinz Graber, Bruno Stempfeli, Frédéric Mathez, Alois Grüter, Ruedi Dietiker, Monika Furrer und Franz von Euw..

Weitere Entschuldigungen: Ursula Glauser, Fachredaktorin und Jean-Louis Borter Fachredaktor; Franz Käser, Patrik Aebischer Kaninchenexperte, Gottfried Gafner, Marcel Janser, Esther Zwahlen, Margrit Brunner, Markus und Gertrud Friedli.

Totenehrung

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen. Es sind einige Mitglieder im vergangenen Jahr gestorben.

Traktanden

Gemäss den Statuten wurde die Traktandenliste im Internet und in der Tierwelt publiziert sowie allen Sektions-, Vereins- und Klubpräsidenten per Post zugestellt. Ohne Änderung der Traktandenliste wird die DV 2021 abgehalten.

Für die Übersetzung hat sich M. Gruaz zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank Michel.

2. Wahl der Stimmzähler

Das Büro für die heutige Tagung übernimmt M. Durrer und S. Röthlisberger

Beschluss: Das Büro und die vorgeschlagenen Stimmzähler Sandra Heuberger, Roland Lüthi, Corinne Bosshard und Robert Niffeler werden einstimmig gewählt.

Anwesend: Es sind 126 Delegierte mit 296 Stimmkarten, 5 Gäste, 4 Vorstandsmitglieder anwesend. Ergibt ein Total von 135 anwesenden Personen. Das absolute Mehr beträgt 149 Stimmen und das 2/3 Mehr 198 Stimmen.
Ein Delegierter darf entsprechend den Statuten maximal 3 Stimmkarten vertreten.

3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 06. September 2020 im Campus Sursee

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 06. September 2020 wurde im «Der Kleintierzüchter» Nr. 39 vom 24. September 2020 und das übersetzte Protokoll im «L'élèveur de petits animaux» Nr. 40 vom 01. Oktober 2020 veröffentlicht.
Das Protokoll gilt gemäss Artikel 4.1.5 lit. b unserer Verbandsstatuten als genehmigt sofern innert 30 Tagen nach der Publikation keine schriftlichen Einsprachen beim Präsidenten eingehen. Es sind in der vorgesehenen Frist keine Einwände eingegangen.
Der Vorstand hat das Protokoll an der Sitzung vom 17. September 2020 genehmigt.

Beschluss: Das Protokoll wird als genehmigt erklärt und M. Wenger für das Verfassen und Aisha Hamann für das Übersetzen verdankt.

4. Jahresgeschäfte

a. Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde im „Der Kleintierzüchter“ und im Internet publiziert. Der Vizepräsident M. Durrer schlägt den Jahresbericht zum Genehmigen vor. Er bedankt sich bei P. Iseli für das Verfassen des Jahresberichtes und den unermüdlichen, grossen Einsatz für unser Hobby über das ganze Jahr.

Beschluss: Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit einem grossen Applaus einstimmig genehmigt.

b. Präsentation der Jahresrechnung 2020

Der Finanzminister M. Durrer erläutert die Jahresrechnung, die allen Delegierten zugestellt wurde. In der Broschüre auf Seite 5 bis 7. In der Corona-Pandemie wurde von Rassekaninchen Schweiz den Klubs und Sektionen eine Tischbewertung vorgeschlagen. Viele Züchter waren uns dankbar, somit konnten sie wenigstens einmal ihre Tiere bewerten lassen. Der Verband Rassekaninchen Schweiz hat in dieser schwierigen Zeit die Experten honorare und -spesen für die Tischbewertungen übernommen. Damit wir nicht zu viel Negativzinsen bezahlen müssen hat der Vorstand beschlossen in einen Fond zu investieren. Somit konnten wir bereit im letzten Jahr davon profitieren.

c. Kenntnisnahme des Revisorenberichtes

Der Revisorenbericht ist ersichtlich in den DV-Unterlagen auf Seite 10. Die Rechnungsprüfung ist durch die Fecker Treuhand & Revision GmbH am 14. März 2020 erfolgt. Die Delegierten nehmen den Revisorenbericht zur Kenntnis.

d. Genehmigung der Jahresrechnung 2020

Der Finanzchef M. Durrer möchte nun über die Jahresrechnung abstimmen.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2020 wird von den Delegierten ohne Gegenstimmen genehmigt.

e. Festsetzung des Jahresbeitrages 2022

Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag von Fr. 2.00 zu belassen.

M. Müller meldet sich zum Wort. Er stellt den Antrag den Mitgliederbeitrag auf Fr. 5.00 zu erhöhen. M. Durrer bedankt sich bei M. Müller für diese Erhöhung, damit nicht immer nur vom Vorstand eine Erhöhung vorgeschlagen wird.

Antrag Kleintiere Bern-Jura (M. Müller):

Der Antrag von Fr. 5.00 wird von der Delegiertenversammlung mehrheitlich abgelehnt.

Vorschlag Rassekaninchen Schweiz

Beschluss: Der Mitglieder-Jahresbeitrag von Fr. 2.00 wird grossmehrheitlich angenommen.

f. Genehmigung Budget 2022

Das Budget 2022 wurde von M. Durrer erstellt. Im 2022 gibt es keine Rückvergütung mehr aus dem Tierweltverkauf an den Verband. Die Klubs und Fellnähen Schweiz erhalten im 2022 den Betrag aus der Rückvergütung vom 2021. Eventuell gibt es bei einigen Klubs bereits keine Rückvergütung mehr, weil sie mit der Mitgliederrechnung verrechnet wird.

A. Marquardt hat noch Fragen: Wieso sind die Vorstandshonorare um Fr. 2'200 höher. M. Durrer erklärt ihr, dass im Beitrag- und Entschädigungsreglement 2019 das Honorar der Sekretärin angepasst wurde, weil sie alle Vorbereitungen und jeden Versand selber macht. A. Marquardt: Der Ertrag aus dem Fond wurde nicht budgetiert, wieso nicht? M. Durrer erklärt ihr, dass er den Ertrag nicht erraten kann, deshalb habe er nichts budgetiert.

M. Müller erklärt den Delegierten, dass es mit einem so hohen budgetierten Verlust nicht weitergehen kann. Die Mitglieder und der Vorstand haben die Verantwortung, damit wir nicht in 10 Jahren vor einem Scherbenhaufen stehen. M. Durrer ist es bewusst, dass der Vorstand an den nächsten Sitzungen das Beitrags- und Entschädigungsreglement nach unten korrigieren muss. Im Moment sind wir aber an die Reglemente gebunden.

H.R. Röthlisberger ist der Meinung, dass wir das Budget so belassen sollten. Es wird im nächsten Jahr viele Änderungen geben auch mit dem Dachverband, somit muss alles neu aufgleist werden.

Beschluss: Dem Budget 2022 wird mehrstimmig zugestimmt.

g. Wahl der Revisionsgesellschaft

Die Revisionsgesellschaft Fecker Treuhand & Revision GmbH hat sich bewährt. Der Vorstand schlägt sie zur Wiederwahl vor.

Beschluss: Die Revisionsgesellschaft Fecker Treuhand & Revision GmbH wird ohne Gegenstimmen wiedergewählt.

5. 25. Schweizerische Rammlerschau 2022 in Thun

P. Iseli gibt dem OK-Präsident Hans-Ulrich Wenger das Wort. Die Vorstellung der Schweiz. Rammlerschau 2022 in Thun macht er bereits das 3. Mal. Es ist sehr schwierig etwas Neues zu erzählen. Er hofft, dass es das letzte Mal ist. Vor einem Jahr haben wir gekämpft bis zuletzt, aber leider mussten auch wir kapitulieren. Am 10. Mai 2021 haben wir mit der 6. OK-Sitzung einen neuen Anlauf genommen. Das neue Datum ist vom 18. bis 20. Februar 2022 im Messezentrum Thun-Expo. Sämtliche Formulare wurden angepasst. Nur die Homepage ist immer noch gleich: www.rammlerschauthun2021.ch Der Anmeldeschluss ist der 30. November 2021. Die Rammler werden am 16.02.2022 eingeliefert. Die Bewertung findet am 17.02.2022 statt. Die Rammler können am Sonntag, 20.02.2022, ab 15.00 Uhr wieder abgeholt werden. Der Aufbau der Boxen ist am Montag, 14.02.2022. Die offizielle Eröffnung und die Bekanntgabe vom Mister Schweiz findet am Freitag, 18.02.2022 statt. Der Züchterabend mit einem Bankett und Unter-

haltung ist am Samstag, 19.02.2022 um 19.00 Uhr. Auf freiwillige Helfer ist das OK angewiesen. Helferformulare sind auf der Homepage aufgeschaltet oder können bei M. Vogel oder M. Wenger bestellt werden. Der OK-Präsident bedankt sich bei allen Sponsoren, Medienpartner, Gotte, Götti und Gönner für die grosse Unterstützung. Trotz der Verschiebung und der Pandemie ist bis heute kein Sponsor abgesprungen. Das freut den OK-Präsidenten sehr. Er ist voller Zuversicht, dass die 25. Schweiz. Rammlerschau im Februar 2022 durchgeführt werden kann. Auch ist er überzeugt, wenn wir es miteinander anpacken und einander helfen, wird es ganz sicher eine grossartige Ausstellung, die noch lange in Erinnerung bleiben wird. Er möchte sich bereits zum Voraus für die vielen Anmeldungen und Helfereinsätze bedanken.

M. Wenger informiert, dass seit dem letzten Jahr online angemeldet werden kann. Für die Online-Anmeldung braucht es eine Registrierung bei www.klexpo.ch. Registrierte Mitglieder können auch für andere anmelden. Die Online-Anmeldungen müssen aber für die Schweiz. Rammlerschau vereinsweise eingegeben werden. Trotzdem wäre es für das OK hilfreich, wenn die Vereins-Anmeldungen auch noch an M. Wenger gesendet würden. Vor allem für die Kontrolle der Einzahlungen.

6. Anträge

Der Antrag vom Schweiz. Französisch-Widder-Kaninchen Klub: Einführung des Chips als zusätzlich Identifikation zur Ohrmarke.

Der Vorstand, die Fachtechnische Kommission und die POK-Teilnehmer empfehlen diesen Antrag anzunehmen. Jeder Züchter kann selber entscheiden, ob er einen Chip setzt oder eine Ohrmarke. Der Chip wird erst in der Ausstellungssaison 2022/2023 zum Tragen kommen. In der Ausstellungssaison 2021/2022 müssen alle Ausstellungskaninchen noch eine Ohrmarke haben, weil das Ausstellungsreglement angepasst werden muss. Die Kaninchenexperten erhalten im Herbst-Rep.-Kurs 2022 das Chip-Lesegerät. Der Präsident Ruedi Schneeberger informiert, dass der Vorstand vom Schweiz. Französisch-Widder-Kaninchen Klub einstimmig für das Chippen ist. Auch an der schriftlichen Generalversammlung hat der Vorstand die Delegierten angefragt. Grossmehrheitlich haben sie dem Antrag zugestimmt. Es freut ihn, dass der Antrag wohlwollend von Rassekaninchen Schweiz angenommen wurde und weiter erarbeitet wurde. Es wurden bereits Kurse für das Chippen durchgeführt. Er bedankt sich bei M. Wenger für die administrativen Vorbereitungen vom Kurs. Er ist zuversichtlich, dass das Chippen unsere Zukunft sein wird für die Kleintierzucht. Er meint, heute haben wir es in der Hand und er fordert die Delegierten auf dem Antrag zu zustimmen.

Sepp Gschwend: Er hat einen Brief vom 12. Juli 2021 zu Hause, wo geschrieben steht, dass in der Regel der Transporter nur durch den Tierarzt gesetzt wird. Er meint, dass es nicht auf der Schweizerischen Ebene abgeklärt wurde. Ansonsten wird in 10 Jahren bei ihnen ein Tierarzt den Chip setzen und die Kosten wären, wie wir alle wissen, enorm gross. Deshalb muss das alles sauber abgeklärt werden. Er ist nicht generell gegen das Chippen, aber er hat Angst von der Kostenfolge.

P. Iseli erklärt ihm, dass Reto Wyss, der Präsident der Vereinigung der Schweizer Kantonstierärztinnen und Kantonstierärzte (VSKT), mit einem Dokument für das Chippen der Kaninchen und Meerschweinchen alle Kantonstierärzte informiert hat.

Mit Frau Stuber vom BLV und dem Tierarzt Leonhard Weber wurden die Kursunterlagen erstellt. Da es für Kaninchen und Meerschweinchen keine gesetzliche Registrierung besteht, muss nicht zwingend der Tierarzt den Chip setzen. Es braucht eine Fachkundige Person. Mit dem absolvierten Kurs, können unsere Mitglieder die Fachkundigkeit erlangen.

Karin Inauen hat auch noch offene Fragen: Warum bilden wir nicht Mitglieder aus, damit wir selber Impfen können. Ohne Konzept wurde jetzt das Chippen vorangebracht. Ein Kaninchen ist ein Nutztier und Nutztiere dürfen nicht gechipt werden.

P. Iseli: An der POK haben wir hierzu den Präsident Reto Wyss eingeladen und es wurden alle Fragen von Reto Wyss beantwortet.

Werner Springer: Er hat sehr grosse Mühe mit diesem Antrag. In den 30 Jahren Kaninchenzucht hat er ca. 2'000 Ohrmarken ohne Probleme gesetzt. Probleme gibt es immer

dort, wenn man es falsch macht. Er möchte ein Abänderungsantrag stellen: Chippen erlaubt, aber ersetzt die Ohrmarke nicht.

P. Iseli: Über die Freiwilligkeit vom Chippen braucht nicht abgestimmt zu werden, da jeder selber bestimmen kann ob er chippen oder eine Ohrmarke setzen möchte.

Urban Hamann: Es geht ihm darum, dass er das von der POK überbringen möchte. Er ist auch kritisch an die POK zu diesem Thema. Der Präsident der Vereinigung der Kantonalen Tierärztinnen und Tierärzte Reto Wyss hat die Unbedenklichkeit wegen der Schlachtkörper ganz klar erklärt, dass das Chippen mit dem absolvierten Kurs bei uns liegt. Auch hat er erklärt, dass die Ohrmarke ebenfalls zugelassen ist. Niemand hat einen Nachteil, jeder kann selbst entscheiden was er will.

Dieter Nufer, Ehrenpräsident vom Französisch-Widderkaninchen Klub: Seit 53 Jahren ist er aktiver Französisch-Widderkaninchen-Züchter. Mit 7,5-mm-Ohrmarke hat er angefangen. Nun gibt es aber bereits 10-mm-Ohrmarken. Wenn diese Ohrmarke am richtigen Ort setzt, gibt es keine Probleme. Die letzten 10 Jahre musste er nie eine Ohrmarke hinausnehmen oder ersetzen. Die Bedenken, dass der Chip im Schlachtkörper steckt ist für ihn eine grosse Gefahr. Da er die Kaninchen einem Metzger zum Schlachten bringt und er diverse Fleischdelikatessen mit Kaninchenfleisch herstellt. Er fragt sich, wer haftet, wenn ein Chip in einem Nahrungsmittel kommt. In einer Metzgerei wird sicher niemand einen Chip suchen. Bei den Hunden ist bekannt, dass ein Chip auch wandern kann. Wer haftet, sicher nicht der Metzger auch nicht der Züchter, sondern derjenige der den Chip setzt. Wenn wir chippen laufen wir in die Gefahr, dass unser wertvolles gesundes Kaninchenfleisch nicht mehr nutzen können. Er empfiehlt den Antrag abzulehnen.

P. Iseli:

Eine Frage aus der Versammlung: Wer ist für die Chip-Lesegeräte bei einer Ausstellung zuständig?

P. Iseli: Wenn das Chippen angenommen wird, erhält jeder Experte von Rassekaninchen Schweiz ein Chip-Lesegerät. Im Vorstand wurde dies bereits geklärt.

Jean Müller: Er ist der Meinung, wer chippen will soll das machen. Aus der Tierwelt zitiert er die Vorsichtsmassnahme beim Schlachten. Vor dem Schlachten sollte mit einem Lesegerät der Chip geortet werden. Er denkt, wenn ein Metzger Kaninchen die gechipt sind erhält, kann der Züchter die Kaninchen nicht zum Schlachten bringen.

Weil es ein Lesegerät braucht um den Chip zu orten. Es darf nicht sein, dass die Kaninchen in zwei Gruppen eingeteilt werden, wie bei den Pferden. Wenn ein Chip im Fleischkörper verbleibt, wird das Bundesamt nicht lange warten und das Chippen verbieten.

P. Iseli: Man kann solche Argumente haben und auch diese Meinung, aber es wird niemand zum Chippen gezwungen. *P. Iseli* bittet die Delegierten unseren jungen Züchtern die Zukunft nicht zu verbauen. Er hofft, dass die Versammlung es gleichsieht, wie die grosse Mehrheit an der POK. Ebenfalls wird der Antrag vom Französisch-Widder-Kaninchen-Klub von der Fachtechnischen Kommission und dem Vorstand unterstützt.

H.R. Röthlisberger: Er weist die Delegierten darauf hin, dass jeder, der dem Antrag zustimmt verantwortlich ist, wenn ein Chip im Schlachtkörper ist. Im Tierschutzgesetz steht geschrieben, dass der Tierhalter verantwortlich ist und somit haftbar. Wieso wurde nicht nach einer Alternative gesucht?

P. Iseli: Er ist der Meinung, dass wir jetzt genug Negatives gehört haben. Wir wissen, dass es aber auch viel Positives hat. Wir können dankbar sein, dass uns das BLV die Bewilligung für das Chippen mit einem Kurs (Referent zwingend ein Tierarzt) gegeben hat.

Beschluss: Grossmehrstimmig wurde der Antrag vom Schweiz. Französisch-Widder-Kaninchen-Klub zur zusätzlichen Identifikation zur Ohrmarke angenommen.

Urs Weiss Präsident Kleintiere Schweiz gratuliert dem Vorstand von Rassekaninchen Schweiz und dem Schweiz. Französisch-Widder-Kaninchen Klub für den zukunftsgerichteten Entscheid. Er bedankt sich bei *P. Iseli* und seinem Team für die geleistete Arbeit. Jedes Laborkaninchen, Ratten, Mäuse erhalten einen Chip. Über 10'000 Tiere werden auf diese Weise registriert.

Im 2015 hat P. Iseli mit dem BLV Kontakt aufgenommen, um unsere Ausstellungen zu sichern. Bei der Ausstellungsverordnung vom BLV im letzten Jahr hat Rassekaninchen Schweiz als einziger Verband keine Änderungen zu bewältigen. Er gratuliert nochmals zu diesem Entscheid für die Zukunft.

7. Ehrungen

P. Iseli fordert die fünf neuen Experten auf, nach vorne zu kommen. Martin Urech, Lars Bösch, Flavien Beuchat, Bruno Ferreira und Peter Messerli haben den Expertenlehrgang mit der Prüfung am 13. Februar 2021 beendet. Die fünf neuen Experten werden mit einem Diplom ausgezeichnet. Mit einem grossen Applaus gehen sie an ihre Plätze zurück. Als Vertreter der neuen Experten bedankt sich Flavien Beuchat bei der FTK, allen Experten und Rassekaninchen Schweiz für das erhaltene Diplom.

Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft geht immer an eine Person mit grossem Einsatz zu Gunsten der Rassekaninchenzucht. Es ist immer ein spezielles Dankeschön. S. Röthlisberger stellt die zu ehrende Person vor. Es ist Klaus Blättler der in der FTK, der SKEV sowie im Chin und Rexklub grosse Arbeit leistet.

Beschluss: Mit grossem Applaus wird Klaus Blättler die Ehrenmitgliedschaft verliehen und erhält eine schöne Stabelle.

Klaus Blättler bedankt sich ganz herzlich für die grosse Ehrung.

8. Mitteilungen

S. Röthlisberger informiert

- *SKEV* – Felix Hardegger, Manuela Weber, Isidor Inauen, Hanspeter Hohl, Alois Wernli, Robert Jau und François Menoud sind aus der Expertentätigkeit zurückgetreten und kommen auf die nichtamtierenden Expertenliste. Die neuen Experten sind: Peter Messerli, Martin Urech, Flavien Beuchat, Bruno Ferreira und Lars Bösch. Bestand – Es sind noch 42 Kaninchenexperten mit einem Durchschnittsalter von 55,2 Jahren im Amt. Auf der nichtamtierenden Expertenliste hat es 37 Personen.
- *EE-Preisrichterschulung* – Die Schulung im Ausland hat bereits das zweite Mal nicht stattgefunden. Die FTK organisierte mit den Schweizer EE-Preisrichter eine Schulung. Dazu wurden auch 11 ausländische Preisrichter als Gäste eingeladen.
- *FTK* – Die Schwerpunkte in der FTK sind: Expertenausbildung, Repetitionskurs, Bewertungsbestimmungen, Züchterfragen, Züchter- und Obmännerkurs.
- Am Repetitionskurs im Herbst 2020 haben die Rassen KI-S blau, KI-S havanna, KI-S schwarz, Löwenköpfchen rhön, ZwW chinchilla und ZwW weissgrannen schwarz teilgenommen.
- Ein Grundkurs findet am 25. September 2021 in Affoltern im Emmental statt.
- Ein Züchterkurs findet am 23. Oktober in Männedorf/Zürich statt.
- Ein Obmännerkurs wird von den Kantonalverbänden Zürich, Glarus und Schwyz im Frühjahr 2022 organisiert. Um am Obmännerkurs teilzunehmen ist der Züchterkurs erforderlich. Das Gesuch für einen Obmännerkurs muss 6 Monate vor Kursbeginn beim Präsidenten P. Iseli eingereicht werden. Die Kursunterlagen wurden neu überarbeitet, damit alle Kurse mit denselben Kursunterlagen durchgeführt werden können.
- *Expertenkurs* – Eine weitere Expertenausbildung ist 2022–2025 vorgesehen. Die Ausschreibung wird demnächst im Kleintiere Magazin publiziert. Die Aufnahmeprüfung ist im Frühjahr 2022 und die Ausbildung beginnt im Mai 2022.
- Einige EE-Bewertungen haben stattgefunden. Da wir jetzt bereits viele Rassen im Standard 15 aufgenommen haben, sind nur noch wenige EE-Bewertungen. Für die EE-Bewertungen braucht es kein Gesuch mehr.
- Aktuell im Aufnahmeverfahren sind die Löwenköpfchen rhön, Zwergwidder chinchilla und Zwergwidder weissgrannen schwarz.

- An der POK 2021 wurden die Japaner schwarz-weiss in den Standard 15 aufgenommen.
- *Tierstatistik* – Es wurden 203 Vorbewertungen durchgeführt mit Total 12'074 Tieren. Bewertungen an Ausstellungen (Tischbewertungen) haben 160 Einsätze stattgefunden. Tierbesprechungen und Kurse hat es nur 29 gegeben.
- *Tiergesundheit/Tierschutz* – VHK ist immer noch aktiv. Wir haben zum Glück eine Impfung, die hilft. Damit es keine Überraschungen gibt, sollte mit dem Tierarzt den Preis pro Tier vorgängig verhandelt werden. In diesem Jahr bis heute sind 13 Fälle beim BLV registriert. Der Vorstand hat die Impfpflicht für die Ausstellungen wieder publiziert. Die Impfpflicht gibt eine Planungssicherheit für die Organisatoren.
- *Fachinformationen Ausstellungen* – Es hat eine Sonderausgabe vom Kleintiere Magazin gegeben mit dem Titel Fachinformationen Ausstellungen. Ebenfalls ist die Sonderausgabe auf der Homepage bei Kleintiere Schweiz aufgeschaltet. Wie bereits Urs Weiss erklärt hat muss unser Fachverband keine Boxen anpassen. Die Boxen 60 x 60 cm bis zu einem Gewicht der Kaninchen von 5,5 kg und die Boxen 70 x 70 ab dem Gewicht von 5,5 kg können eingeplant werden. S. Röthlisberger empfiehlt aber, wenn genügend Platz vorhanden ist, bereit ab der Rasse Burgunder oder Englische Widder die grossen Boxen (70 x 70 cm) zu nehmen. Zwingend sind die obersten Boxen abzudecken. Auch ein Nageobjekt muss bei jeder Box vorhanden sein. Am Repetitionskurs der Experten wird S. Röthlisberger die Experten schulen, damit sie am Bewertungstag die Organisatoren hinsichtlich der Abdeckung und Nageobjekt usw. orientieren. Somit können sie bevor die Ausstellung geöffnet wird die Mängel beheben.
- Bei den Jungtierschauen oder Präsentationen muss zusätzlich eine erhöhte Fläche und einen Rückzug vorhanden sein.

M. Wenger informiert:

Die Online-Rangliste kann automatisch nach dem Bewertungstag an alle Aussteller mit einer gültigen E-Mailadresse versendet werden. Bei jeder Ausstellung kann die Rangliste angeklickt werden, sofern der Organisator und der Aussteller es wünschen. Um mehr über das Ausstellungsprogramm von Kleintiere Schweiz zu erfahren, können Kurse besucht werden. In diesem Jahr sind noch zwei Kurse vorgesehen.

P. Iseli informiert:

- *Europaschau, Kielce (Polen)* – Sie findet vom 11. bis 13. November 2022 statt. Ein gemeinsamer Transport aller Fachverbände ist vorgesehen. Der Transport ist am 8. November 2022. Zimmer der Helfer können ab sofort reserviert werden. Helfer können sich bei P. Iseli melden. Eine tiergerechte Betreuung ist garantiert. Die Kosten müssen tief gehalten werden.
- *Chippen* – P. Iseli orientiert, dass im Kleintiere Shop bis Ende Jahr ein Chip für Fr. 1.50 bei bestellten 100 St. Erhältlich sind. Das Chip-Lesegerät mit Bluetooth kostet Fr. 162.00 und das einfache Lesegerät Fr. 59.00.
- *Nageobjekt an Ausstellungen* – Ein Stück weiches, unbehandeltes Holz, der Presswürfel von der UFA aus Luzerne, der Presswürfel von Godis Heimtierbedarf (Mifuma), getrocknete Nachtkerzen und Fenchelstängel. Alle vorgeschlagenen Nageobjekte werden vom BLV ebenfalls empfohlen.

10. Verschiedenes

- M. Müller orientiert, dass Kleintiere Bern-Jura zwei Chip-Kurse am 02. Oktober 2021 organisiert. Es kann Online angemeldet werden. Im Mai 2022 werden auch noch zwei Kurse von Kleintiere Bern-Jura organisiert.
- Leider wurde noch kein passender Tierarzt für die welsche Schweiz gefunden, deshalb hat es noch keine Chip-Kurse in französischer Sprache gegeben.

- „Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen – denn Zukunft kann man bauen.“ *Antoine de Saint-Exupéry*
P. Iseli bemerkt, dass dieses Zitat sehr gut passt. Mit der heutigen Delegiertenversammlung haben wir einen Grundstein zum Bauen gelegt.
- Die Dienstleistungen von Kleintiere Schweiz sind sehr wichtig. Sei es das Ausstellungsprogramm, die Adressenverwaltung (Statistik) und die administrative Unterstützung der Mitglieder.
- Im Bereich vom Tierschutz haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht. Wir haben dem Bundesamt aufgezeigt, dass wir bereit sind auf Veränderungen einzugehen und sie auch nutzen. Jeder kann eine Marke setzen und wer will kann chippen.
- Der Präsident bedankt sich, für das Erscheinen an der heutigen Delegiertenversammlung an diesem schönen Sonntag. Ebenfalls bedankt er sich bei der Fachtechnischen Kommission und dem gesamten Vorstand für ihre Arbeit über das ganze Jahr. Nun möchte er alle zum Apéro auf der Terrasse einladen. Er wünscht allen alles Gute in Haus und Stall und bleibt gesund.

Um 11.00 Uhr schliesst der Präsident P. Iseli die Delegiertenversammlung 2021.

Mülchi / Rüscheegg, 19. August 2021

RASSEKANINCHEN SCHWEIZ

Peter Iseli
Präsident

Monika Wenger
Sekretärin